

Arbeitsgruppe ***Konkrete Care-Modelle*** GrossmütterRevolution

Die Care-Ökonomie, wie wir sie verstehen, befasst sich mit der Frage, wie zukünftig bezahlte und unbezahlte Sorgearbeit in guter Qualität für Betreuungs- und Pflegebedürftige geleistet werden kann.

Ausgangslage ist die Tatsache, dass

- die Betreuung und Versorgung Pflegebedürftiger nach heutigem System in Zukunft nicht mehr finanzierbar sein wird.
- die Generation der Babyboomer ihre 4. Lebensphase so selbstbestimmt wie möglich verbringen möchte.
- diese Generation nach der Pensionierung meist noch leistungsfähig ist.
- diese Generation mitbestimmen will, wie zukünftig Care-Ökonomie gestaltet wird.



2012 Live-Zeichnung von Pfuschi
für die GrossmütterRevolution

Unser Auftrag

a) Die Arbeitsgruppe wertet zuhanden der GrossmütterRevolution Erfahrungen konkreter, innovativer in- und ausländischer Projekte im Bereich Care-Ökonomie aus. Dabei wird sowohl die Seite der LeistungserbringerInnen als auch -empfängerInnen beachtet.

z.B. für geleistete Sorgearbeit

• Steuerabzüge • AHV Gutschriftensystem • Zeitgutschriftensysteme • Assistenzmodelle

b) Die Arbeitsgruppe erstellt eine Übersicht über bestehende Institutionen, Verbände usw., die sich ebenfalls mit dem Thema Care-Ökonomie auseinandersetzen, und erarbeitet Vorschläge für eine sinnvolle Zusammenarbeit.

Ansprechpartnerinnen sind Frauen der Grossmütterrevolution und andere am Thema Interessierte.

Arbeitsgruppe

seit Vorsommer 2012 an der Arbeit.

AG AnsprechpartnerInnen

Anne Giger: a.giger@vtxmail.ch | Cécile Malevez: cecile.malevez@gmail.com sowie
Maya Baucamp | Vroni Eichholzer | Monika Fischer | Jannette Jeni | Helene Signer

12.9.2012